

Rad-Schiff-Tour auf der MS PATRIA von Koblenz nach Saarburg

Begonnen hat diese Tour eigentlich schon viel früher. Meine Frau und ich überlegten uns immer mal wieder, diese Art der 'Radreise' zu buchen und auf diese Art und Weise Natur, Bewegung, Muße und Versorgung vereint zu wissen, um ein Ziel zu erreichen.

Die Mischung aus individuell fahren und sicherer Unterkunft bietet den Vorteil, auch mal einen Tag dem Nichtstun widmen zu können. Man verbringt den Tag auf dem Schiff und erreicht dennoch das Tagesziel.

In diesem Jahr packten wir ‚den Stier bei den Hörnern‘, wandten uns an den Veranstalter ‚Wikinger-Reisen‘ und baten um die Reservierung der Rad-Schiff-Tour von Köln nach Mainz. Und prompt hörten wir, dass das ausgesuchte Schiff im Herbst aus dem Angebot genommen wird: zu alt, abgenutzt, überholungsbedürftig.

Nun denn, so folgten wir der Empfehlung und buchten die Tour ‚Rad & Schiff auf Mosel und Saar‘ von Koblenz nach Saarburg mit der MS PATRIA vom 30.09. bis 07.10.2017.

Nach einer von Staus und Stop-and-Go geprägten PKW-Fahrt von Bochum nach Koblenz plus eigenen Fahrrädern erreichten wir pünktlich das Schiff, öffneten mit dem Schlüssel die zugewiesene Kabine und ... schauten uns erst einmal verdutzt um:

Größe 7 qm: 1 Fenster, 1 Schrank, 2 Betten, 1 Nasszelle mit Waschbecken, Toilette und Dusche und Klimaanlage; wie gesagt, alles untergebracht auf 7 qm

Wir räumten ein, aus, ein und dann passte es.

Am Morgen legte das Schiff ab, Wir verließen Koblenz pünktlich. Nach dem Ablegen stellte der Kapitän sich, die Crew und den (wie sich herausstellte) sehr guten Koch in den Sprachen Deutsch und Englisch vor. Der anwesende Reiseleiter erklärte den Tourenverlauf ebenfalls in beiden Sprachen, informierte über die Liegezeiten des Schiffes und die geplanten Besichtigungen inkl. Buchung während des Tages. Karten und Informationsmaterial über die Tagesetappen hatten wir bereits erhalten. Um tagsüber den Hunger und Durst zu besiegen, versorgten wir uns reichlich am morgendlichen Buffet.

Das erste Reiseziel nach Koblenz war Alken, der Liegeplatz nahe der Stadt. Von diesem Ort aus startete die erste Radstrecke nach Cochem mit

bequemen 29 km. Die weiteren Reiseziele der Tagesetappen an der Mosel waren Beilstein - Zell (Radtour 39 km), Traben-Trarbach - Bernkastel-Kues (Radtour 43 km), Piesport - Mehring (Radtour 47 km), Trier (Radtour 29 km), Saarburg über Wasserbillig (Radtour 41 km). Diese Abschnitte bewältigt auch ein ungeübter Radler bequem.

Die Ausschiffung war am 8. Reisetag, anschließend erfolgte die Rückreise nach Koblenz (wir fuhren mit einem Großraumtaxi zurück) und weiter mit dem PKW nach Bochum.

Diese Tour hat uns sehr viel Spaß gemacht, obwohl sie individuell durchgeführt wurde. Man stieg also morgens auf die Räder und konnte den Tag nach eigenem Zeitplan verbringen; vorausgesetzt wurde natürlich die Rückkehr zum Schiff vor dem Abendessen. Wer früher am Schiff war, der konnte Kaffee, Tee, Kekse und kleine Kuchenstücke am Nachmittag in Gesellschaft mit Anderen genießen. Nach dem Duschen und neu bekleidet genossen die Radler und die auf dem Schiff Gebliebenen das vorzügliche Abendessen.

Auf der MS PATRIA herrschte eine gemütliche und ungezwungene Atmosphäre. Die Reisegesellschaft war international. Das Schiff beherbergte Dänen, Holländer, Schweizer, Amerikaner und natürlich Deutsche. An unserem Tisch saßen 2 Amerikaner aus New York. Die Gespräche waren anstrengend, aber unglaublich interessant. Mit einem anderen Ehepaar entwickelte sich eine kleine Freundschaft, die wie ich hoffe, weiterhin anhält.

Diese Rad-Schiff-Reise sorgte aufgrund der vielen Gleichgesinnten für eine besondere Stimmung, und sie hat enorm viel Spaß gemacht. Durch die Angebote auf dem Schiff und die täglich neuen Ziele entstand keine Langeweile, und man redete miteinander.

Von einem Wermutstropfen ist dennoch zu berichten. Das Wetter war durchweg sehr diesig, oft auch kalt, aber der Wettergott hatte ein Einsehen, Regen ersparte er uns tagsüber. Sonne und blauen Himmel gab es nur dann, wenn die Wolkendecke mal kurz ein kleines Fenster öffnete.

Diese Rad-Schiff-Reise hat einfach nur Spaß gemacht.